

Auflösungsbericht

C-QUADRAT Asian Consumer Fund

1. Januar 2023 bis 31. Mai 2023

OGAW-Sondervermögen



Auflösungsbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **C-QUADRAT Asian Consumer Fund** ist ein Aktienfonds und zielt auf ein langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer Risiken ab.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der Börsenaussichten hauptsächlich in Aktien solcher Unternehmen, welche in China, Hongkong, Indien, Indonesien, Malaysia, den Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan und Thailand angesiedelt sind. Die Unternehmen müssen eine Marktkapitalisierung von mindestens 100 Mio. Euro aufweisen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wurde aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Erreichung des Anlageziels erfolgte durch eine Aktienausswahl, bei der der asiatische Aktienmarkt in all seine Sektoren (d. h. in seine Regionen und Industrie- und Dienstleistungssegmente) zerlegt wird. In einem zweiten Schritt erfolgte eine quantitative Überprüfung der Hauptfinanzkennzahlen zur Identifizierung von Unternehmen, deren Renditen ihre Kapitalkosten übersteigen. Der dritte Schritt bestand in einer qualitativen Analyse zur Identifizierung der Haupterfolgsfaktoren dieser Unternehmen und der Prüfung, ob diese Unternehmen einen langfristigen Wettbewerbsvorteil aufweisen. Danach wurde eine kurze Liste in die engere Auswahl kommender Unternehmen erstellt und die Asset Allokation durch die Bewertung dieser Unternehmen im Verhältnis zu ihrer jüngsten Handelshistorie bestimmt.

Der asiatische Konsumsektor war im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Mai 2023 eine gemischte Angelegenheit. Starke Erwartungen an den Nachholbedarf der chinesischen Verbraucher nach der Covid-Sperre hatten die relative Outperformance des Sektors für zyklische Konsumgüter im Januar 2023 angeheizt. Diese Erwartungen verflüchtigten sich jedoch

rasch, da diese Vermutungen sich nicht erfüllten und der Reiseverkehr schwächer als erwartet blieb.

Die größten Herausforderungen für den asiatischen Verbrauchermarkt waren die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die steigende Inflation, die die Sicherheit der Einkommen der Verbraucher in Frage stellten.

Im Berichtszeitraum lag die Fondsp performance bei -2,24 % in der Anteilklasse EUR I (t) und -2,41 % in der Anteilklasse EUR P (t). Die Volatilität lag für die Anteilklasse EUR I (t) bei 15,10 % und für die Anteilklasse EUR P (t) bei 15,09 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Aktien und Aktien-ETF war der Fonds einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko in den verschiedenen Marktsegmenten ausgesetzt. Wertpapierkurse können als Antwort auf Veränderungen von Wirtschaftsbedingungen, Zinssätzen und die Wahrnehmung von Wertpapieren durch den Markt steigen oder fallen. Diese Risiken wurden jedoch durch aktives Monitoring bzw. regelmäßige Allokationsanpassungen beschränkt.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktien und Aktien-ETF war das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken wurden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelaktien gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgte durch Investitionen in unterschiedliche Regionen bzw. Sektoren.

Zinsänderungsrisiken

Da der Fonds nicht in Anleihen investiert war, ist das Sondervermögen keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag in den Währungen Hongkong Dollar, chinesischer Yuan und australischer Dollar. Zudem waren im Berichtszeitraum Aktien in anderen asiatischen Währungen im Portfolio. Dadurch trug der Investor die Chancen und das Risiko der Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume relativ zum Euro.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken resultierten aus der Anlage von Liquidität bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag vollständig in Bankguthaben investiert und somit keinen Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden und sie werden laufenden Kontrollprozessen unterzogen.

Sonstige Risiken

Ebenfalls unterlagen die Investitionen des Sondervermögens in aufstrebende Märkte wie z. B. Indien und Taiwan regulatorischen Risiken.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegsähnlichen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energievertéuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Obenstehendes gilt nicht als abschließende Aufzählung der Risiken, welche Investoren vor einer Anlage in den Fonds berücksichtigen sollten. Investoren sollten sich bewusst sein, dass eine Anlage in den Fonds ggf. anderen außergewöhnlichen Risiken ausgesetzt ist.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer Risiken an.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen

und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächli-

chen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

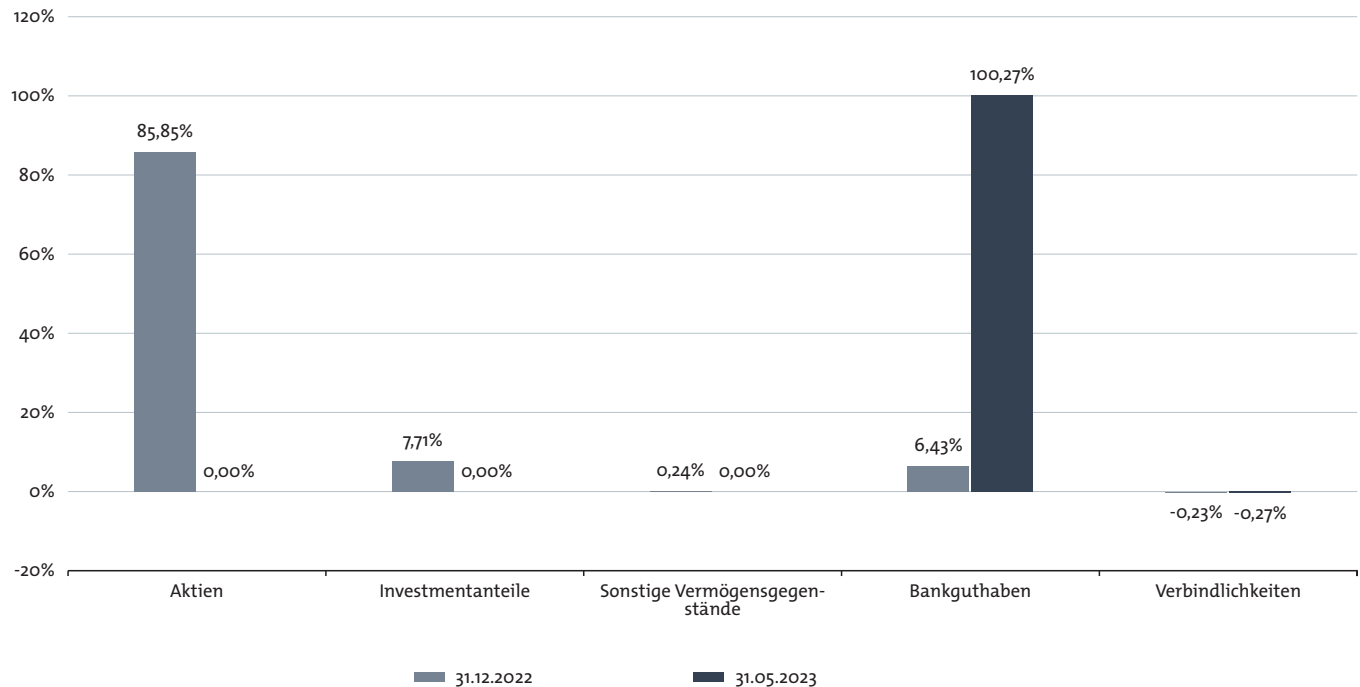
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste lassen sich vor allem auf die Veräußerung von Aktien zurückführen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Verwaltungsrecht der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde zum 31. Mai 2023 gekündigt. Hiernach obliegt der Verwahrstelle die Abwicklung der Rückzahlung der Gelder an die Anleger.

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an Lion Global Investors Ltd., Singapur ausgelagert. Der Vertrag wurde zum 31. Mai 2023 gekündigt.

Auch die Anlageberatung für den Fonds durch die Impact Asset Management GmbH endet mit zum 31. Mai 2023.

Vermögensübersicht zum 31.05.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Bankguthaben	15.110.363,02	100,27
Verbindlichkeiten	-40.585,05	-0,27
Fondsvermögen	15.069.777,97	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.05.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds				EUR		15.110.363,02	100,27	
Bankguthaben				EUR		15.110.363,02	100,27	
EUR - Guthaben bei				EUR		15.110.363,02	100,27	
Verwahrstelle		EUR	15.110.363,02			15.110.363,02	100,27	
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾				EUR		-40.585,05	-0,27	
Fondsvermögen				EUR		15.069.777,97	100,00 ²⁾	
Anteilwert Klasse EUR I (t)				EUR		118,96		
Anteilwert Klasse EUR P (t)				EUR		113,96		
Umlaufende Anteile Klasse EUR I (t)				STK		40.180		
Umlaufende Anteile Klasse EUR P (t)				STK		90.292		
Fondsvermögen Anteilklasse EUR I (t)				EUR		4.779.666,95		
Fondsvermögen Anteilklasse EUR P (t)				EUR		10.290.111,02		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Veröffentlichungskosten

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.05.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Australien				
Coles Group Ltd.	AU0000030678	STK	0	21.654
Domain Holdings Australia Limited	AU000000DHG9	STK	0	34.093
Endeavour Group	AU0000154833	STK	0	24.562
Sonic Healthcare Ltd.	AU000000SHL7	STK	0	3.780
Treasury Wine Estates Ltd.	AU000000TWE9	STK	0	36.393
Viva Energy Group Ltd	AU0000016875	STK	0	340.498
Wesfarmers Ltd.	AU000000WES1	STK	0	2.517
WiseTech Global Ltd.	AU000000WTC3	STK	0	3.106
Woolworths Ltd.	AU000000WOW2	STK	0	24.562
China				
Aier Eye Hospital Group Co. Ltd. -Class A-	CNE100000GR6	STK	0	19.100

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Akeso Inc.	KYG0146B1032	STK	0	205.000
Alibaba Group Holding Ltd	KYG017191142	STK	22.200	54.700
Alibaba Group Holding Ltd.	US01609W1027	STK	0	5.379
Baidu Inc -Class A-	KYG070341048	STK	0	10.400
Baidu Inc. ADR	US0567521085	STK	0	1.479
China Intern. Travel Service Corp Ltd. -Class A-	CNE100000G29	STK	0	6.611
H World Group Ltd	KYG465871120	STK	0	77.000
Haidilao International Holding Ltd	KYG4290A1013	STK	0	45.000
JD.com Inc	KYG8208B1014	STK	0	14.521
Kuaishou Technology	KYG532631028	STK	0	8.500
Kweichow Moutai Co. -Class A-	CNE0000018R8	STK	0	1.018
Li Ning Company Limited	KYG5496K1242	STK	0	65.500
Meituan Dianping -Class B-	KYG596691041	STK	990	8.590
NetEase Inc	KYG6427A1022	STK	0	4.400
Shandong Linglong Tyre Co Ltd -Class A-	CNE100002GM3	STK	0	47.900
Super Hi International Holding Ltd	KYG8588S1049	STK	0	4.500
Tencent Holdings Ltd.	KYG875721634	STK	0	9.900
TravelSky Technology Ltd -Class H-	CNE1000004J3	STK	0	65.000
XPeng Inc	KYG982AW1003	STK	0	7.700
Yifeng Pharmacy Chain Co Ltd -Class A-	CNE100001TS5	STK	0	35.450
Hongkong				
Budweiser Brewing Co APAC Ltd	KYG1674K1013	STK	0	28.700
Indonesien				
PT Astra International Tbk	ID1000122807	STK	0	1.423.400
Kaimaninseln				
China Mengniu Dairy Company Ltd.	KYG210961051	STK	0	143.000
Iqiyi Inc. ADR	US46267X1081	STK	0	44.200
Pinduoduo Inc.	US7223041028	STK	0	6.600
Trip.com.Group	US89677Q1076	STK	4.811	4.811
WH Group Ltd.	KYG960071028	STK	0	245.500
Malaysia				
Genting Malaysia Berhad	MYL47150O008	STK	0	130.000
IOI Corp Berhad	MYL19610O001	STK	0	744.300
Sime Darby Plantation Berhad	MYL52850O001	STK	0	325.600
Philippinen				
SM Investments Corp	PHY806761029	STK	0	5.250
Universal Robina Corp	PHY9297P1004	STK	0	190.960
Singapur				
Sea Ltd. ADR	US81141R1005	STK	0	2.103
Wilmar International Ltd.	SG1T56930848	STK	0	5.000
Südkorea				
Hyundai Motor Company	KR7005380001	STK	0	9.654
Kakao Corp	KR7035720002	STK	0	3.150
LX Semicon Co Ltd	KR7108320003	STK	0	4.168
NCSOFT Corp	KR7036570000	STK	0	500
Naver Corp.	KR7035420009	STK	0	921
Thailand				
Berli Jucker PCL NVDR	TH0002010R14	STK	0	229.800
Delta Electronics Thailand PCL NVDR	TH0528010R18	STK	79.200	88.000
Thai Beverage PCL	TH0902010014	STK	0	176.400
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Lyxor ETF MSCI India	FR0010361683	ANT	0	51.201

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.05.2023

	EUR I (t)	EUR P (t)
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	5
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,5	2
Mindestanlage EUR	100.000	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR I (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	44.185,89	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.728,99	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-4.214,65	
Summe der Erträge	44.700,23	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-31.153,02	
2. Verwahrstellenvergütung	-3.226,18	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.305,44	
4. Sonstige Aufwendungen	-4.494,57	
davon Depotgebühren	-2.010,80	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-1,51	
davon Kontoführungsgebühren	-45,20	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-360,90	
davon Kosten der Aufsicht	-190,07	
Summe der Aufwendungen	-46.179,21	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-1.478,98	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	433.172,38	
2. Realisierte Verluste	-678.708,58	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-245.536,20	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-247.015,18	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-590.181,79	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	727.584,51	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	137.402,72	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-109.612,46	

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR P (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	95.180,44	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	10.184,19	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-9.076,84	
Summe der Erträge	96.287,79	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-89.498,75	
2. Verwahrstellenvergütung	-6.954,14	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.831,12	
4. Sonstige Aufwendungen	-9.685,01	
davon Depotgebühren	-4.332,49	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-3,25	
davon Kontoführungsgebühren	-97,30	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-778,24	
davon Kosten der Aufsicht	-409,82	
Summe der Aufwendungen	-117.969,02	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-21.681,23	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	932.655,45	
2. Realisierte Verluste	-1.461.536,15	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-528.880,70	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-550.561,93	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.275.076,89	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.571.932,94	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	296.856,05	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-253.705,88	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR I (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	4.889.279,41	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	0,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	0,00	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-109.612,46	
davon nicht realisierte Gewinne	-590.181,79	
davon nicht realisierte Verluste	727.584,51	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	4.779.666,95	

für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR P (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	10.546.993,18	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-3.125,25	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.125,25	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-51,03	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-253.705,88	
davon nicht realisierte Gewinne	-1.275.076,89	
davon nicht realisierte Verluste	1.571.932,94	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	10.290.111,02	

Verwendung der Erträge**Berechnung der Wiederanlage**

Anteilklasse EUR I (t)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-247.015,18	-6,1477148
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	0,00	0,0000000
(auf einen Anteilumlauf von 40.180 Stück)		

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse EUR P (t)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-550.561,93	-6,0975715
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	0,00	0,0000000
(auf einen Anteilumlauf von 90.292 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse EUR I (t)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.05.2023	4.779.666,95	118,96
31.12.2022	4.889.279,41	121,68
31.12.2021	5.720.139,62	142,36
31.12.2020	5.958.943,18	146,48

Anteilklasse EUR P (t)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.05.2023	10.290.111,02	113,96
31.12.2022	10.546.993,18	116,78
31.12.2021	13.256.219,85	137,24
31.12.2020	13.306.135,89	141,91

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	0,00 %
Größter potenzieller Risikobetrag	12,92 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	10,51 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI Pacific Ex Japan	100 %
-----------------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	87,35 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse EUR I (t)	EUR	118,96
Anteilwert Klasse EUR P (t)	EUR	113,96
Umlaufende Anteile Klasse EUR I (t)	STK	40.180
Umlaufende Anteile Klasse EUR P (t)	STK	90.292

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Mai 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse EUR I (t)	2,16 %
Anteilklasse EUR P (t)	2,58 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse EUR I (t)	0,00 %
Anteilklasse EUR P (t)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Mai 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen C-QUADRAT Asian Consumer Fund keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 22.063,17 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im C-QUADRAT Asian Consumer Fund enthaltenen Investmentanteile:

	% p.a.
Lyxor ETF MSCI India	1,70000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestands liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestands mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

LION GLOBAL INVESTORS LIMITED; Singapore

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	28.866
davon feste Vergütung	TEUR	26.933
davon variable Vergütung	TEUR	1.932

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens

Stand: 31.12.2022

Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Wichtige Information für die Anteilinhaber

Die folgenden Änderungen des Sondervermögens C-QUADRAT Asian Consumer Fund treten zum 31. Mai 2023 in Kraft:

Die Ampega Investment GmbH, Köln kündigt gemäß § 99 Absatz 1 KAGB in Verbindung mit § 21 Absatz 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen die Verwaltung des Sondervermögens C-QUADRAT Asian Consumer Fund zum 31. Mai 2023.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verwaltungsrecht über das Sondervermögen kraft Gesetzes auf die Verwahrstelle, BNP PARIBAS Securities Services S.C.A., Senckenberganlage 19 in 60325 Frankfurt am Main, über. Die Verwahrstelle wird das Sondervermögen abwickeln und den Erlös abzüglich der noch durch den Fonds zu tragenden Kosten und der durch die Auflösung verursachten Kosten an die Anteilinhaber verteilen.

Mit der Veröffentlichung dieser Mitteilung über die Kündigung des Verwaltungsrechts am 29. November 2022 im elektronischen Bundesanzeiger wurden keine Anteilscheine an dem Sondervermögen C-QUADRAT Asian Consumer Fund mehr ausgegeben.

Übersicht der im Geschäftsjahr an die Anleger durchgeführten Auszahlungen:

Anteilscheinrücknahmen I (t): 0,00 €

Anteilscheinrücknahmen P (t): 3.125,25 €

Köln, den 11. August 2023

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV des Sondervermögens C-QUADRAT Asian Consumer Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Mai 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Mai 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser

Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 Satz 1 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. August 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.05.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

BNP Paribas S.A.
Niederlassung Frankfurt am Main
Senckenberganlage 19
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

Lion Global Investors
65 Chulia Street #18-01/OCBC Centre
Singapore 049513
Republik Singapur

Anlageberater

Impact Asset Management GmbH
Stella-Klein-Löw-Weg 15
1020 Wien
Österreich

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

(Einrichtung gem. Artikel 92 der OGAW-Richtlinie in der Änderungsfassung auf Grund der Richtlinie (EU) 2019/116)

Schelhammer Capital Bank AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Der Fonds wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Die Rückkäufe können elektronisch (bei angebundenen Drittbanken) oder schriftlich erteilt werden. Die Rücknahmeerlöse werden vollautomatisiert den definierten Referenzkonten gutgeschrieben.

Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com). Änderungen der Fondsbestimmungen sowie weitere Informationen zu den Anlegerrechten werden von der Gesellschaft anlassbezogen per dauerhaftem Datenträger, unter Einbeziehung der depotführenden Stellen, unmittelbar an die Anleger versandt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Gesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.

Beschwerden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Investmentanteile können direkt bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse **fonds@ampega.com** platziert werden. Die Gesellschaft fungiert auch als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der jeweils zuständigen Behörde.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com